

# Niederschrift KA/013/2017

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kulturausschusses  
der Stadt Rheine  
am 08.11.2017

Die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

## Vorsitzender:

Herr Udo Bonk	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzender
---------------	-----	-----------------------------

## Mitglieder:

Herr Thomas Bücksteeg	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Herbert Bühner	DIE LINKE	Sachkundiger Bürger
Herr Norbert Kahle	CDU	Ratsmitglied ab 17:30 Uhr
Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied / 2. Stell. Vorsitzender
Herr Dr. Rudolf Koch	FDP	Sachkundiger Bürger
Frau Birgit Marji	UWG	Ratsmitglied
Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied
Herr Falk Toczkowski	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied bis 18:00 Uhr

## beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Ignatz Holthaus		Sachkundiger Einwohner f. Seniorenbeirat
Frau Natalia Ilenseer		Vertretung für Frau Helena Wirt

## Vertreter:

Herr Markus Doerenkamp	CDU	Vertretung für Frau Helena Willers
Herr Dr. Manfred Konietzko	CDU	Vertretung für Frau Tatjana Lanz
Frau Gabriele Leskow	SPD	Vertretung für Herrn Gerhard Cosse
Herr Michael Reiske	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Vertretung für Herrn Robert Grawe

Frau Elke Rochus-Bolte                      SPD    Vertretung für Herrn André Schaper

**Verwaltung:**

Herr Frank de Groot-Dirks    Leitung Büro des Bürgermeisters / Pressesprecher

Herr Dr. Peter Lüttmann    Bürgermeister

Herr Klaus Dykstra    Schriftführer

Herr Bonk eröffnet um 17:00 Uhr die heutige Sitzung des der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

**Öffentlicher Teil:**

**1.                      Niederschrift Nr. 12 über die öffentliche Sitzung am 20.09.2017**

Auf Nachfrage von Herrn Bonk werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

**2.                      Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 20.09.2017 gefassten Beschlüsse**

Herr Dr. Lüttmann teilt mit, dass die Beschlüsse ausgeführt wurden.

**3.                      Informationen der Verwaltung**

Herr Dr. Lüttmann teilt mit, dass die Schausiedepfanne im Salinenpark unter großem öffentlichem Interesse in Betrieb genommen wurde.

Weiter berichtet er, dass im Falkenhof am 4. November 2017 die Ausstellung „Leidenschaftlich sachlich“ eröffnet. Mit dieser Ausstellung wird zum ersten Mal ein Überblick über das Werk des in Rheine geborenen Malers Karl Hauenherm (1898 – 1924) gegeben. Die Ausstellung wird museumspädagogisch durch ein Forscherlabor zur Stadtgeschichte begleitet.

**4.                      Teiljahresabschlussbericht 2016, Fachbereich 1, Produktgruppen 13 (Kultur) und 14 (VHS)**

**Vorlage: 249/17**

Nach Aufruf dieses Tagesordnungspunktes werden Detailfragen zum Teiljahresabschluss von der Verwaltung beantwortet.

Beim Produkt 1305 – Städtische Museen war auf Bitten von Herrn Doerenkamp noch zu erläutern, warum die Besucherzahlen im Vergleich zu 2015 angestiegen sind, die Erlöse aus den Eintrittsgeldern aber gleichzeitig unter den Betrag von 2015 gesunken sind.

**Stellungnahme der Städtischen Museen:**

Tatsächlich sind Mehreinnahmen in 2015 entstanden, die aus Fördermitteln für die Morrien-Ausstellung beruhen: 24.264,60 € von der Museumsstiftung Rheine sowie 2.500,00 € von der VR-Bank Kreis Steinfurt

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt den Teiljahresabschlussbericht 2016 für den Fachbereich 1 – Produktgruppen 13 (Kultur) und 14 (VHS) –zur Kenntnis.

**5. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2018 - 2021**

**Vorlage: 341/17**

Die Verwaltung beantwortet Detailfragen zu einzelnen Ansätzen in der Produktgruppe 06 – Kultur sowie den Produkten 0601 – 0604.

Insbesondere wird beim Produkt 0603 – Städtische Museen folgendes diskutiert:

Die durch die Umwandlung von Honorarverträge in Arbeitsverträge entstehenden Mehrausgaben in Höhe von 15.000 € bei den Personalkosten (HHPL-Entwurf Zeile 11), sollen zwar unmittelbar durch Ausgabereduzierung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (HHPL-Entwurf Zeile 13) kompensiert werden. Die Umschichtung solle in diesem Bereich aber soweit möglich weitestgehend aus den Mitteln für Werkverträge erfolgen.

Herr Bonk macht darauf aufmerksam, dass im Finanzplan (HHPL-Entwurf Zeile 26) jährlich ein Betrag von 24 T€ für die Beschaffung von Kunstgegenständen ausgewiesen wird. Dieser Betrag sei jährlich eingestellt und angespart worden, die zu Rückstellungen in Höhe von bisher 106T€ führten. Er regt an, darüber nachzudenken, an dieser Stelle eine Betragsreduzierung vorzunehmen.

Herr Dr. Lüttmann erläutert, dass die jetzige Vorgehensweise zu Flexibilität beim Ankauf von Kunstgegenständen führe, da man dann auch bei höheren Preisen im Kunsthandel noch reagieren kann, wenn das Kunstwerk für die Stadt interessant sei.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wird folgender **Beschlussvorschlag** erarbeitet:

**Der Ansatz für die Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (HHPL-Entwurf Zeile 26) wird für das HH-Jahr 2018 von 24T€ auf 12T€ (Halbierung um 50%)reduziert.**

**Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme**

Im Verlauf der Beratung wird vereinbart, dass die Verwaltung zu folgenden Punkten in der HFA-Sitzung im Dezember zusätzliche Erläuterungen gibt.

Die Verteilung der Aufwendungen im Rahmen der Amtshilfevereinbarung mit den TBR ist aus Sicht des Ausschusses intransparent. Die Verwaltung wird gebeten, die Maßnahmen aufzulisten, für die Zahlungen im Rahmen der Amtshilfevereinbarung geleistet werden.

Hinsichtlich der Mehraufwendungen bei den Personalkosten des Stadtarchivs in Höhe von 40 T€ (Produkt 0604 HHPL-Entwurf Zeile 11) wurden von der Verwaltung weitere Erläuterungen gegeben. Im Ergebnis sei der Stellenplan aber nicht ausgeweitet worden.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Bereiches 0 - Produktgruppe 06/Kultur, unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

**6. Beratung Stellenplan 2016, Kulturbereich  
Vorlage: 244/17**

Detailfragen zum Stellenplan werden von der Verwaltung beantwortet. Hierbei wird deutlich, dass in der Vorlage die Stellenplanausweitung um 0,5 Stelle im Produkt 0603 – Städt. Museen widersprüchlich dargestellt wird. Diese Stelle wird in der Vorlagenbegründung mit dem Wert EG 11 dargestellt, während sie im zu beschließenden Stellenplan mit dem Wert EG 10 ausgewiesen wird. Einvernehmen besteht allerdings, dass die auf dieser Stelle beschäftigten Personen nicht weniger ausbezahlt bekommen, als sie bisher als Honorarkräfte bekommen haben.

Der Ausschuss verständigt sich darauf, dass jetzt über den Stellenplan abgestimmt wird, wie er in der Vorlage aufgestellt ist. Zur abschließenden Beratung im HFA ist noch zu klären, ob die Stelle mit EG 10 oder EG 11 zu vergüten ist. Ggf. ist eine notwendige Änderung in der HFA-Sitzung zu beschließen.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat der Stadt Rheine zu empfehlen,

1. den als Anlage beigefügten Stellenplan des Bereiches Büro des Bürgermeisters, Produkte 0601 bis 0604, in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine unter Berücksichtigung Hinweise zur 0,5 Stelle im Produkt 0603 für das Jahr 2018 zu übernehmen.
2. die nachstehenden befristeten Stellen des Bereiches 0 - PG 06/Kultur

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil / Wert	befristet in Monate
1	Fehlanzeige		
2			
3			
Summe			

die nicht Bestandteil des Stellenplanes sind, zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

**7. Berichtswesen zum Stichtag 31.10.2017**

**Vorlage: 375/17**

Es wird auf Veränderungen bei der Abrechnung internen Leistungsbeziehungen verwiesen. Zwar ist dies am Ende ohne Auswirkungen auf den Haushalt, die Darstellung ist aber nicht immer nachvollziehbar, da die Kriterien der Berechnung nicht offengelegt sind.

Die Verwaltung wird deshalb gebeten, über die Inhalte der abgerechneten Leistungen zu informieren.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Bereich 0 – PG 06/Kultur mit dem Stand der Daten zum 31.10.2017 zur Kenntnis.

**8. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)**

Bei Aufruf dieses Tagesordnungspunktes erfolgen keine Wortmeldungen.

**9. Anfragen und Anregungen**

Herr Toczkowski weist daraufhin, dass bei den bisherigen Workshops zum Kulturentwicklungsplan darauf hingewiesen wurde, die Zielgruppe der Kinder- und Jugendlichen nicht zu vernachlässigen. Er regt deshalb an, dass die Verwaltung in Zusammenarbeit mit Herrn Tuchmann noch einen besonderen Workshop für Kinder und Jugendliche durchführen möge. Diese Anregung wird begrüßt. Die Verwaltung wird dies außerdem zum Anlass nehmen, insbesondere den Kinder- und Jugendförderplan auf Verknüpfungen zum Kulturentwicklungsplan zu überprüfen.

Herr Reiske bittet um Information der Politik zur Beteiligung der Naturschutzbehörde und der Denkmalbehörde im Zusammenhang mit den Diskussionen um eine eventuelle Beleuchtung einer Laufstrecke in Bentlage. Herr Dr. Lüttmann erläutert den aktuellen Stand und verweist darauf, dass dieses Thema in der Zuständigkeit des Bauausschusses behandelt wird. Die Stellungnahme des LWL werde er, wenn gewünscht, zur Verfügung stellen.

**Ende der öffentlichen Sitzung: 18:22**

***Ende der Sitzung: 18:30 Uhr***

---

Udo Bonk  
Ausschussvorsitzender

---

Klaus Dykstra  
Schriftführer